



Bezirk  
Baden-Württemberg

## Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie 2007



**Erläuterungen und Reaktionen zum Verhandlungsergebnis  
vom 3./4. Mai 2007 in Sindelfingen (Stand: 8. Mai 2007)**



# Die **Warnstreiks**

**PLUS  
IST MUSS**  
TARIF 2007

# 190.000 Beteiligte an Aktionen und Warnstreiks im Bezirk



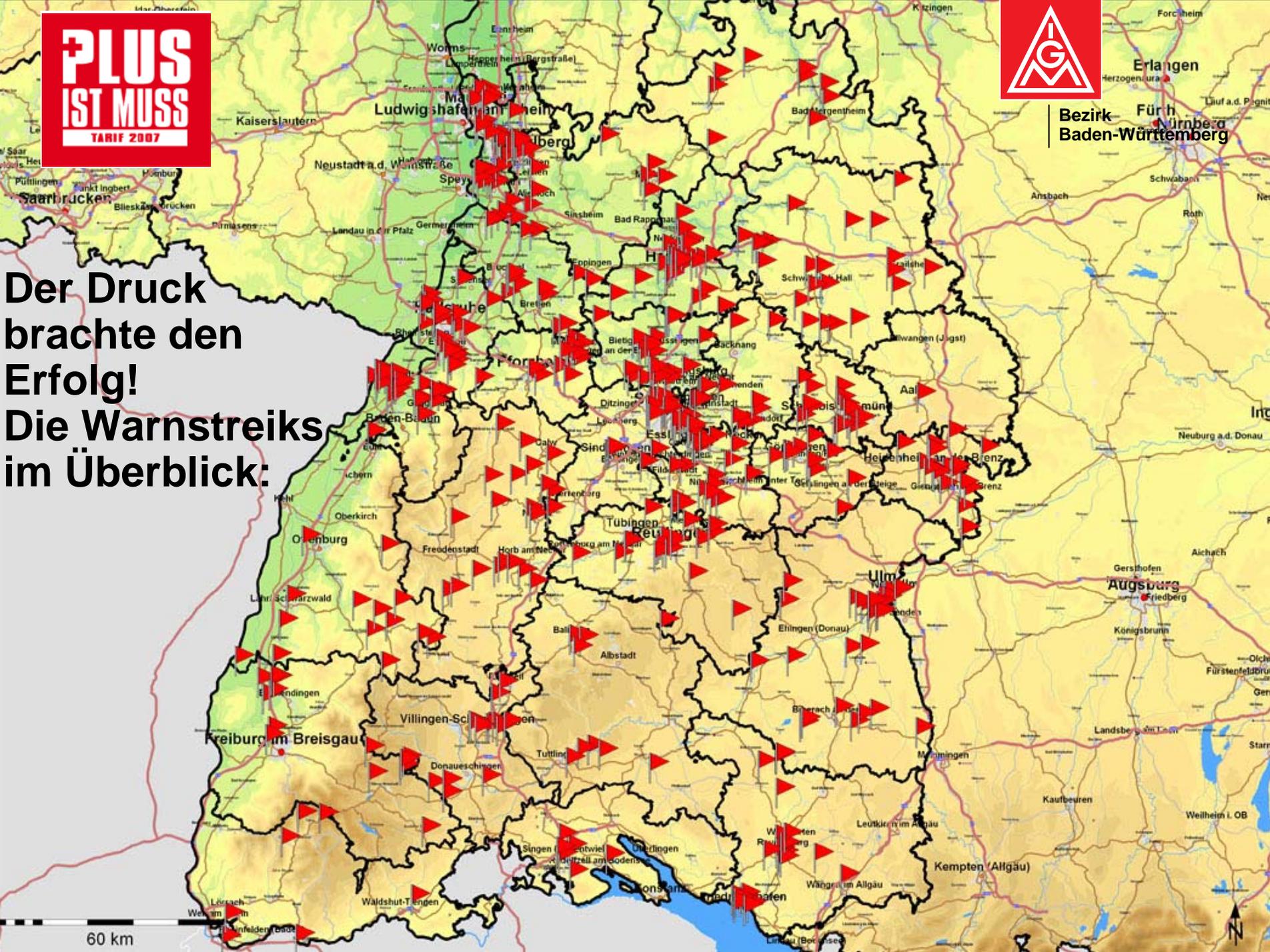
Bezirk  
Baden-Württemberg





Bezirk Fürth  
Baden-Württemberg

Der Druck  
brachte den  
Erfolg!  
Die Warnstreiks  
im Überblick:



| Bezirke                      | Betriebe | Beteiligte |
|------------------------------|----------|------------|
| Berlin-Brandenburg-Sachsen   | 59       | 12.422     |
| Frankfurt                    | 212      | 57.940     |
| Küste                        | 157      | 39.334     |
| Niedersachsen/Sachsen-Anhalt | 136      | 21.982     |
| Bayern                       | 151      | 85.489     |
| Nordrhein-Westfalen          | 723      | 100.230    |
| Baden-Württemberg            | 414      | 154.716    |
| Summen                       | 1.852    | 472.113    |

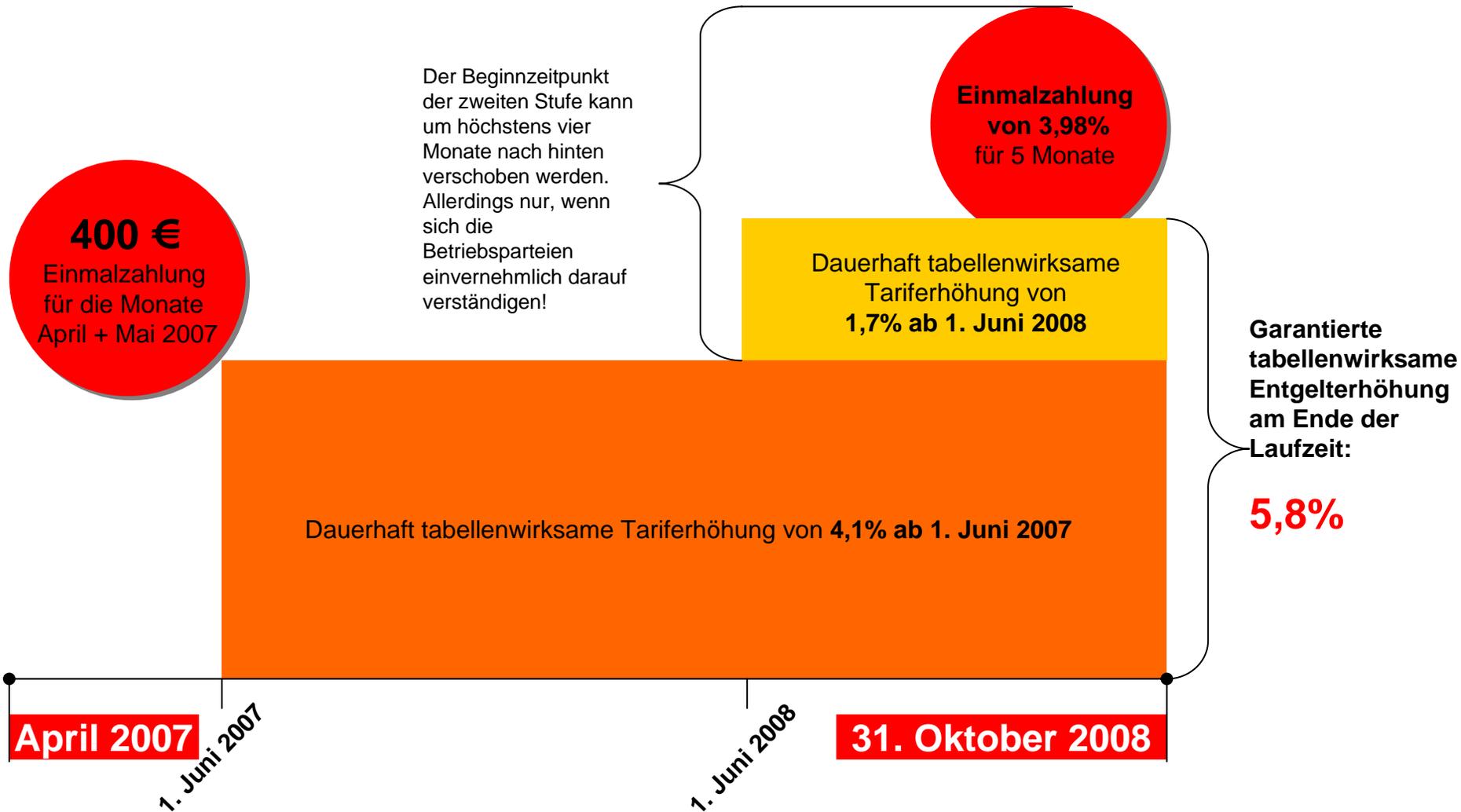


# Das Ergebnis

**MEHR AUF DEM KONTO,  
MEHR IN DER TÜTE!**



Darüber hinaus haben wir erreicht: ■ **400 Euro Einmalzahlung** für April und Mai 2007 (125 Euro für Auszubildende) ■ **0,7% Einmalzahlung** für Juni bis Oktober 2008 ■ Die IG Metall spricht auch weiterhin mit den Arbeitgebern, wie der **flexible Übergang in die Rente** gestaltet werden kann.  
Weitere Informationen unter [www.metall-tarifunde-2007.de](http://www.metall-tarifunde-2007.de)



## ➔ 400 Euro Pauschalzahlung für die Monate April und Mai 2007

- Auszubildende erhalten eine Pauschale in Höhe von 125 €.
- Der Betrag ist mit dem Mai-Entgelt fällig.

## ➔ Ab dem 1. Juni 2007 erhöhen sich die Tabellenwerte um 4,1%

- Die Ausbildungsvergütungen werden durch Anbindung an die Entgelttabellen oder durch gesonderte Regelung entsprechend erhöht.

## ➔ Weitere 1,7 % Entgelterhöhung ab 1. Juni 2008 für weitere 5 Monate

- Das Inkrafttreten dieser Stufe kann durch eine freiwillige Betriebsvereinbarung der Betriebsparteien max. vier Monate (bis spätestens 1. Oktober 2008) nach hinten verschoben werden.

## ➔ 3,98% Einmalzahlung für die Monate Juni bis Oktober 2008

- Das sind 0,7 % mal 5,69 – für anteilige Sonderzahlung Urlaubsgeld = 3,98 % eines durchschnittlichen Monatseinkommens, fällig mit der Abrechnung August 2008.
- Das Inkrafttreten dieser Einmalzahlung kann durch eine freiwillige Betriebsvereinbarung der Betriebsparteien max. vier Monate (bis spätestens 1. Oktober 2008) nach hinten verschoben werden.

## ➔ Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Tarifregelung zum flexiblen Übergang in die Rente zum Altersübergang

- Erklärung der Tarifvertragsparteien, dass entsprechender Bedarf durch die demografische Entwicklung besteht.
- Anforderungen an den Gesetzgeber werden formuliert (Verweis auf öffentliche Anhörung des Ausschusses für Arbeit und Soziales vom 26.02.2007).
- Thema ist von überregionaler Bedeutung, daher sollen auf zentraler Ebene in 2008 Verhandlungen aufgenommen werden, mit dem Ziel, möglichst bis Mitte 2008 zu einer Entscheidung zu kommen.
- Gespräche über eine „demografiefeste Personalpolitik“ sollen alsbald beginnen.
- Verhandlungsverpflichtung in Baden-Württemberg wird bestätigt.

## ➔ Anwendung der Tarifverträge für BA-Studenten

- Südwestmetall verweist seine Mitgliedsunternehmen auf die Empfehlung des Kuratoriums der Berufsakademien, BA-Studenten entsprechend der Ausbildungsvergütungen zu bezahlen.

## ➔ **Laufzeit der Entgeltverträge vom 1. April 2007 bis 31. Oktober 2008**

- Gesamtlaufzeit somit 19 Monate
- Kündigungsfrist 2 Monate
- Forderungsübermittlung 6 Wochen vor Auslaufen des Tarifvertrages
- Aufnahme von Verhandlungen 4 Wochen vor Auslaufen des Tarifvertrages
- Keine Friedenspflicht nach dem 31. Oktober 2008

## ➔ **Es wurde eine Maßregelungsklausel vereinbart**

## ➔ **Erklärungsfrist: 15. Mai 2007, 16:00 Uhr**



Kontoauszug

Ansprechpartner: IG Metall [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de)

Kontonummer

2007270907

Kontobezeichnung

MICHAEL MITGLIED

Auszug-Nr.

19

Buchungstag

Erläuterungen

Belastungen/Gutschriften

1.JUNI 2007

IG METALL

++ DER 1. LOHN FÜR DEINEN EINSATZ! ++

4,1%+

1.JUNI 2008

IG METALL

++ JETZT ZAHLT SICH DER ERFOLG GANZ AUS! ++

1,7%+



Der monatliche Verfügungsrahmen erhöht sich ab Juni 2008 um +5,8%

**PLUS  
IST MUSS**  
TARIF 2007

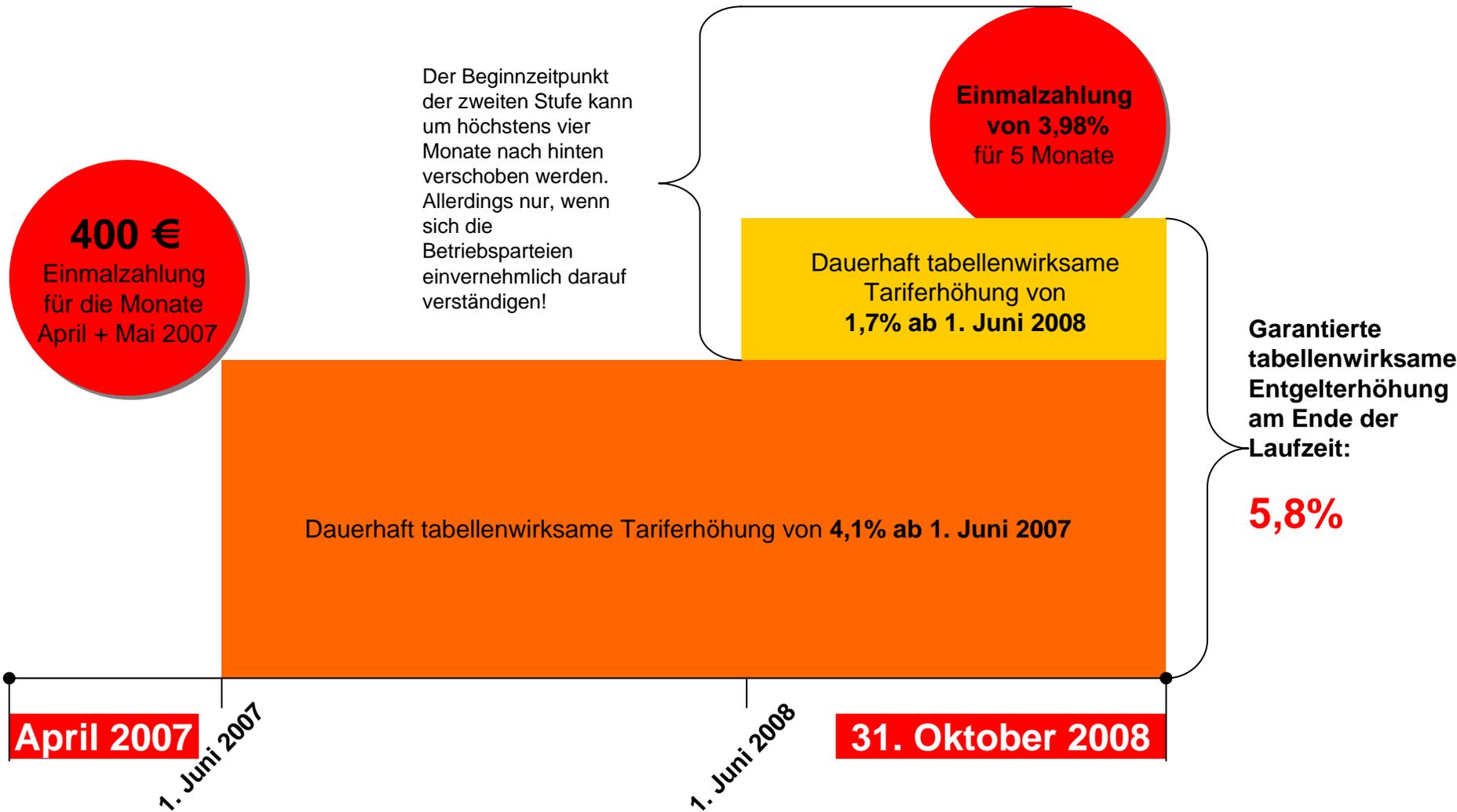
**WIR HABEN'S GESCHAFFT!**

Darüber hinaus auf der Habenseite: ■ **400 Euro Einmalzahlung** für April und Mai 2007 (125 Euro für Auszubildende) ■ **0,7% Einmalzahlung** für Juni bis Oktober 2008 ■ Die IG Metall spricht weiterhin mit den Arbeitgebern, wie der **flexible Übergang in die Rente** gestaltet werden kann.

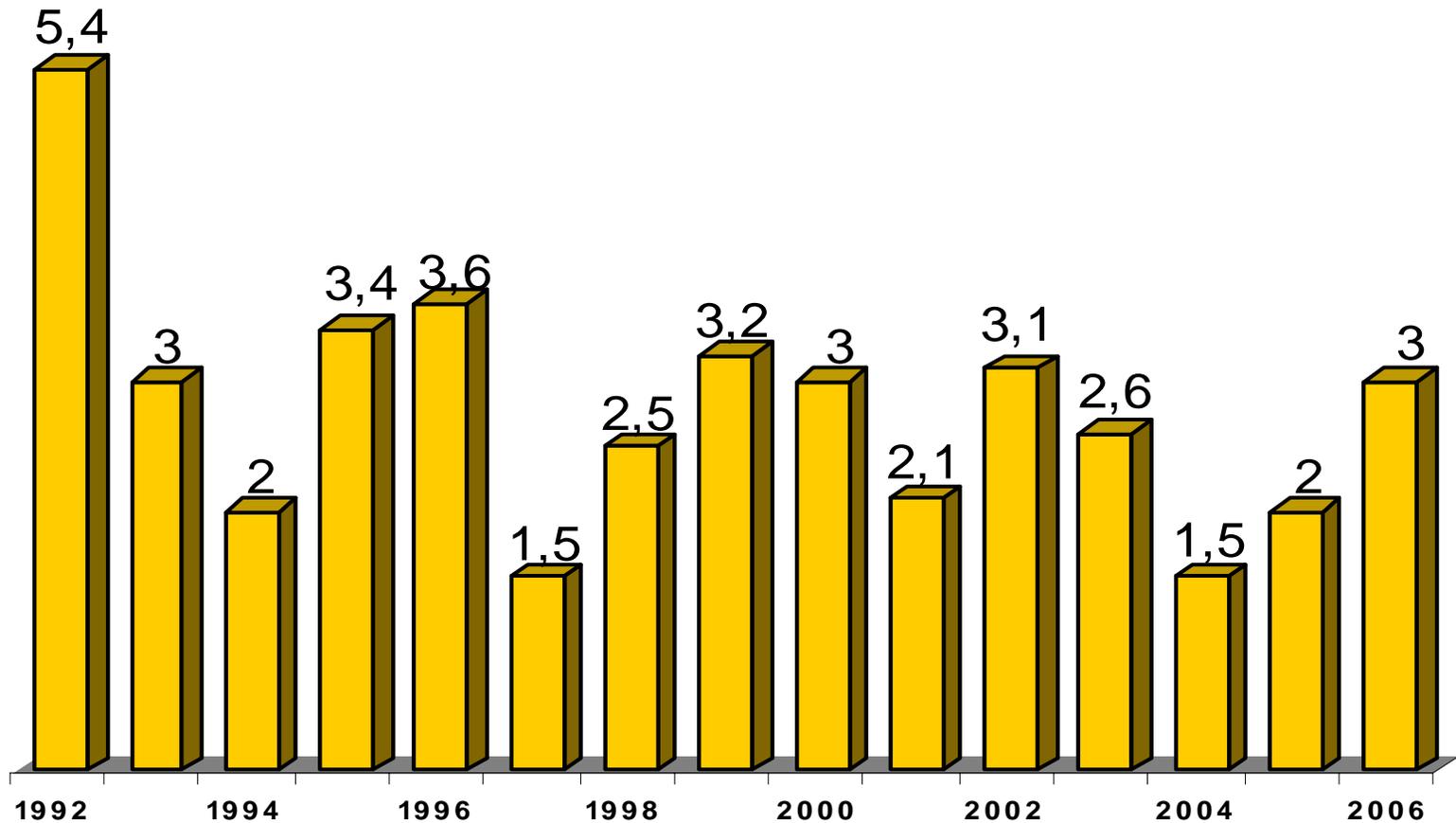
Weitere Informationen unter [www.metall-tarifrunde-2007.de](http://www.metall-tarifrunde-2007.de)



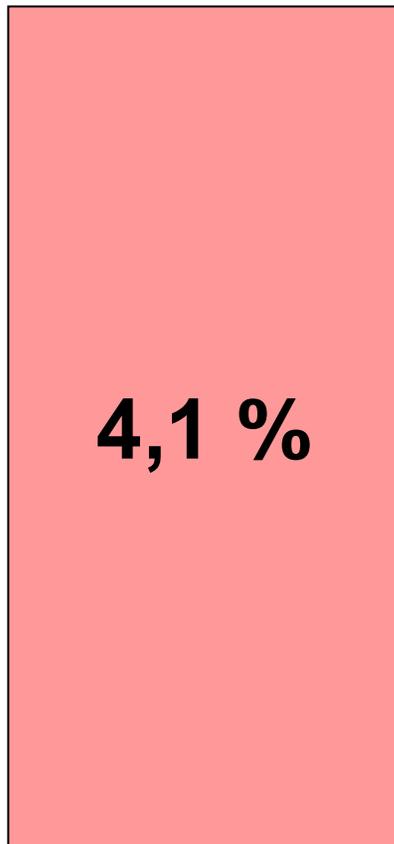
# Unsere Bewertung



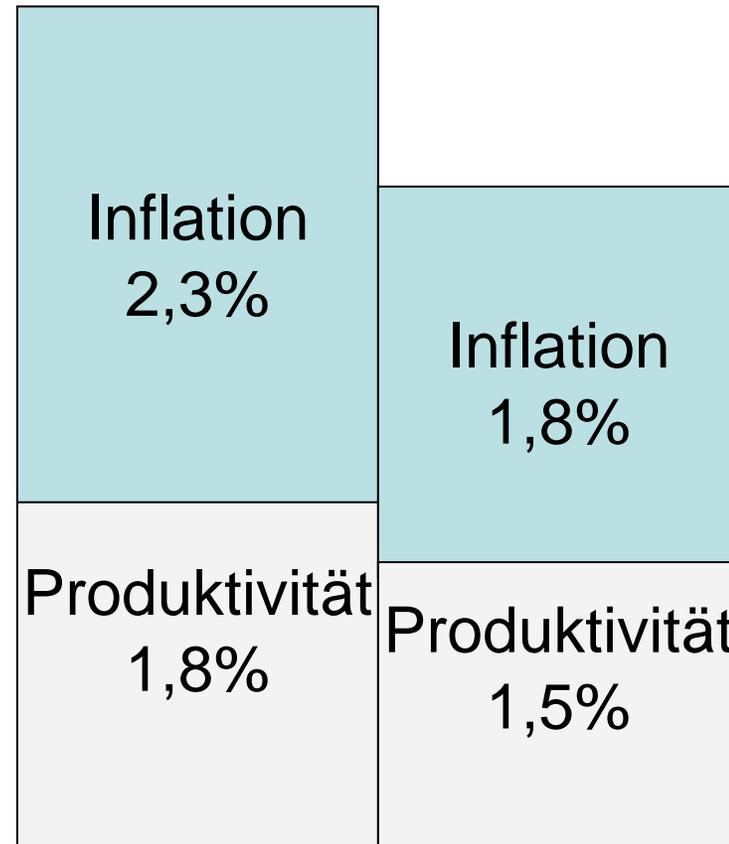
**4,1% - die höchste Tariferhöhung seit 15 Jahren !**



## Tariferhöhung



## Prognosen



IG Metall Dez 06 Frühjahrgutachten '07

|       | Grundentgelt | mit 15%<br>Leistungs-<br>entgelt | 200.-€ sind<br>davon |
|-------|--------------|----------------------------------|----------------------|
| EG 2  | 1.744 €      | 2.006 €                          | <b>10,0%</b>         |
| EG 7  | 2.295 €      | 2.639 €                          | <b>7,6%</b>          |
| EG 12 | 3.179 €      | 3.655 €                          | <b>5,5%</b>          |
| EG 16 | 4.051 €      | 4.658 €                          | <b>4,3%</b>          |

## Soviel verdient man mehr in 19 Monaten:

|       | Grundentgelt | mit 15%<br>Leistungs-<br>entgelt | Tarifzuwachs<br>in Euro in 19<br>Monaten |
|-------|--------------|----------------------------------|--|
| EG 2  | 1.744 €      | 2.006 €                          | <b>2.266 €</b>                           |
| EG 7  | 2.295 €      | 2.639 €                          | <b>2.837 €</b>                           |
| EG 12 | 3.179 €      | 3.655 €                          | <b>3.747 €</b>                           |
| EG 16 | 4.051 €      | 4.658 €                          | <b>4.658 €</b>                           |

Dieser Zuwachs berechnet sich aus:

- den Erhöhungen der Grundentgelte um 4,1% und 1,7% während 19 Monaten
- der anteiligen Erhöhung von Urlaubsgeld und Sonderzahlung
- dem Erhöhungsbetrag von 400.- €
- dem Einmalbetrag von 3,98%

**Für die Metallerinnen und  
Metaller fließt bis Ende der  
Laufzeit *EIN* zusätzliches  
Monatsentgelt in die Geldbeutel!**

## ➔ Variabilisierung Weihnachtsgeld

**Südwestmetall wollte das Weihnachtsgeld variabel machen und dies für die nächsten 5 Jahre.**

**Dieser Angriff konnte abgewehrt werden !**

**Auch die Differenzierungsklausel von 2006 kam nicht zum Zuge.**

**Was bleibt, ist die Möglichkeit der betrieblichen Revision, sollte die Konjunktorentwicklung 2008 abflachen und es im Betrieb zu wirtschaftlichen Problemen kommen. Dann kann die zweite Stufe um bis zu 4 Monate nach hinten geschoben werden. Danach gelten aber wieder alle Tarifansprüche in jedem Betrieb.**

## ➔ Konjunkturbonus

**Südwestmetall wollte mit dem Konjunkturbonus eine dauerhafte Abkoppelung der Lohnentwicklung von der wirtschaftlichen Entwicklung. Dies hätte dauerhafte Umverteilung zu Gunsten der Gewinne bedeutet.**

**Dieser Paradigmenwechsel konnte vollständig verhindert werden !**

**Einmalzahlungen sind weiter das, was sie sein können: Nicht Ersatz für Tabellenerhöhung, sondern Ergänzung und Glättung von Tarifergebnissen.**

**Dies gilt für die 400.- € im Mai 2007, wie für die Einmalzahlung von 3,98% im August 2008.**



FAZ 5.5.

## Sieg der IG Metall

hig. Lohnzurückhaltung war gestern. Ohne großen Widerstand haben die Arbeitgeber der Metallindustrie den Streikdrohungen der Gewerkschaft stattgegeben und sich auf einen Tarifabschluss eingelassen, der so manchen Betrieb trotz der besonders guten Konjunktur in Bedrängnis bringen könnte. Das liegt nicht nur an der außergewöhnlichen Höhe des Abschlusses: der mit

Aufträge nicht zu verlieren – auszunutzen und die Lohnerhöhung dauerhaft festzuschreiben. Die zusätzlichen Kosten müssen die Unternehmen also auch dann tragen, wenn die Auftragslage wieder schwächer wird. Daher wird dieser Abschluss nicht ohne Folgen für die Beschäftigung bleiben. So mancher Personalchef dürfte nun mit Neueinstellungen zögern und einmal mehr auf befristete Beschäftigung ausweichen, um flexibel zu bleiben.

07

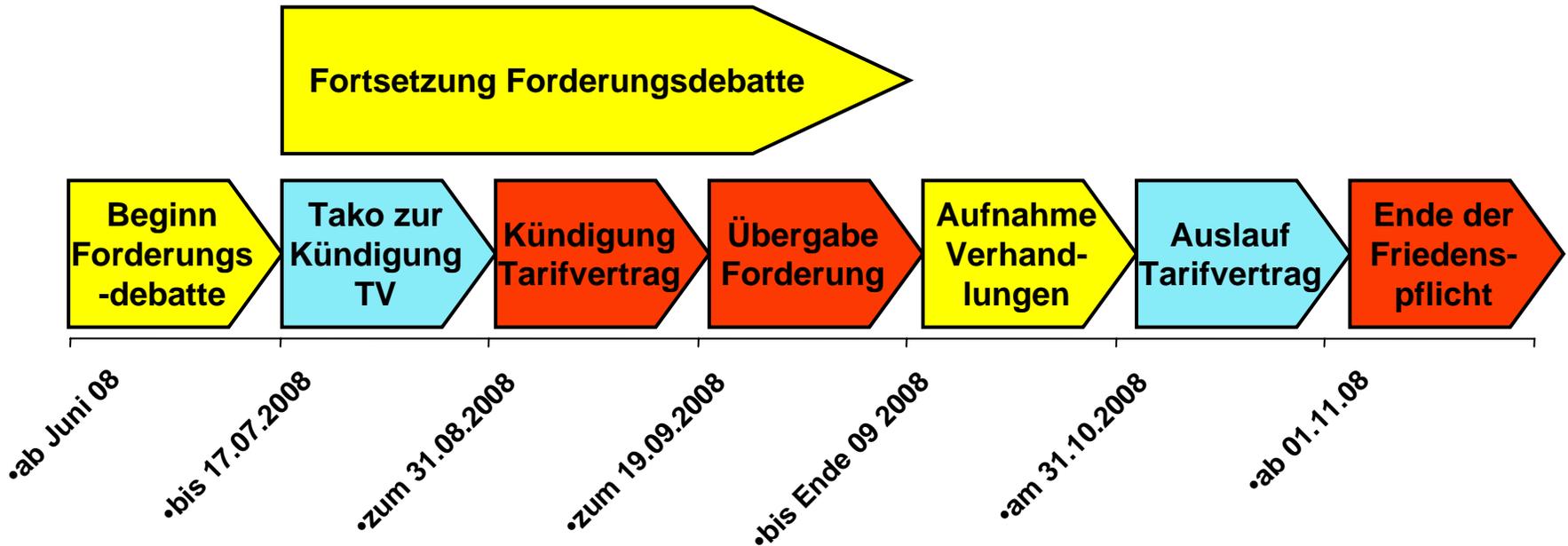
Bild vom  
5. Mai 2007

- **„Metaller erreichen höchsten Abschluss seit 15 Jahren“**  
*Süddeutsche Zeitung vom 5. Mai 2007*
- **„Arbeitnehmer als Gewinner“**  
*dpa-Zusammenfassung des Tarifergebnisses vom 4. Mai 2007*
- **„Sieg für die Metaller“**  
*Die Welt vom 5. Mai 2007*
- **„Der Konjunktur tut diese Einigung gut“**  
*Der Tagesspiegel vom 5. Mai 2007*
- **„Lohnerfolg mit Signalwirkung“**  
*Frankfurter Rundschau vom 5. Mai 2007*
- **„Beschäftigte der Metallindustrie erringen Erfolg“**  
*Südkurier vom 5. Mai 2007*
- **„Punktsieg für die Gewerkschaft“** *Südwestpresse vom 5. Mai 2007*



Wie geht  
es weiter?

- ➔ **Die Laufzeit von 19 Monaten machte es erforderlich, für 2008 Abweichungen im Schieds- und Schlichtungsabkommen zu vereinbaren**
- ➔ **Als Kündigungsfrist für den TV wurden abweichend 2 Monate (statt bisher 1 Monat) vereinbart.**
- ➔ **Spätestens 6 Wochen vor Ablauf ist die Forderung zu übermitteln**
- ➔ **Spätestens 4 Wochen vor Ablauf sind die Verhandlungen aufzunehmen**
- ➔ **Anders als bisher gilt nach Ablauf des TV (31.10.2008) keine Friedenspflicht !!!**
- ➔ **Warnstreiks sind ab 01.11.2008 möglich**



## ➔ Druck auf Gesetzgeber hoch halten:

- In der Vereinbarung vom 04. Mai mit SWM ist formuliert, daß wir jetzt klare gesetzliche Rahmenbedingungen für die Gestaltung künftiger Ausstiegsmodelle brauchen

## ➔ Eigene Konzepte entwickeln:

- Damit wir zu tragfähigen und ggf. auch mobilisierungsfähigen Konzepten kommen, muss jetzt eine Diskussion innerhalb der IG Metall über Anforderungen und Lösungsansätze beginnen
- Im Herbst werden wir uns dann in der Großen Tarifkommission ausführlich mit diesem Thema befassen

## ➔ Verhandlungsverpflichtung mit SWM:

- Bekräftigt wurde die Verpflichtung, im Herbst mit Verhandlungen zu beginnen, mit dem Ziel, bis Juni 2008 zu einer Entscheidung zu kommen

## ➔ SWM beim Wort nehmen:

- Der Bezug auf die Protokollnotiz des BA-Kuratoriums ist unzureichend. Er markiert zumindest die Ausbildungsvergütungen als untere Linie für die Entgelte der BA-Studierenden.

## ➔ Rechtsgutachten:

- Wir sehen uns in der Position bestärkt, daß die BA-Studierenden Arbeitnehmer im Sinne von BetrVG, SGB und ArbGG sind und daher auch in den Geltungsbereich unserer Tarifverträge fallen.

Dazu werden wir jetzt ein Gutachten in Auftrag geben.

## ➔ Tarifliche Schiedsstelle:

- Klärung dieser Auslegungsfrage, auf Basis des Gutachtens, in der tariflichen Schiedsstelle.

# Unser Abschluss: Weil wir es wert sind!

WIR  
SIND  
VIEL

Bezirk  
Baden-Württemberg  
**MEHR  
WERT**

6,5  
%

**PLUS**

TARIF 2007

aktivuer.tarif.lgm.de

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die uns in der Tarifrunde 2007 tatkräftig unterstützt haben. Durch sie ist das Ergebnis erst möglich geworden!